

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[14788.] Zum womöglich sofortigen Antritt und spätestens bis 1. Octbr. d. J. suche einen Gehilfen, welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. — Gehalt bei freier Station 150 fl . — Reflectenten, doch nicht zu junge Gehilfen, wollen sich direct an mich wenden.

Singen, den 8. Septbr. 1860.

W. Jüngst's Buchh.
(A. Stavenhagen.)

[14789.] Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling, der höheren Schulunterricht genossen hat. Kost und Wohnung im Hause. Anträge franco oder über Leipzig.

G. A. Seemann in Essen.

[14790.] Am liebsten für den Sohn eines Collegen ist in unserm Geschäft eine Lehrlingsstelle offen. — Bei guter Vorbildung führen wir denselben während 4jähriger Lehrzeit in alle für unsern Beruf nöthige Arbeiten ein. Ohne weitere Entschädigung gewähren wir freie Wohnung und Bedienung. Der Eintritt kann sofort geschehen. Offerten erbitten franco.

Baedeker'sche Buch- und Kunsth.
in Elberfeld und Barmen.

Gesuchte Stellen.

[14791.] Für einen jungen Mann, welcher seit 7 Jahren im Buchhandel thätig — seine Lehre bei mir bestanden, suche ich jetzt eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung, womöglich in Süddeutschland oder der Schweiz. Derselbe hat in allen Branchen unseres Geschäftes gearbeitet, empfiehlt sich durch sein bescheidenes und sitzames Benehmen und ist ein treuer, fleißiger Arbeiter.

Der Eintritt könnte mit Anfang October geschehen und es sollte mich freuen, wenn einer der geehrten Herren Collegen mein Gesuch berücksichtigen möchte, und bitte etwaige Offerten gef. an mich zu richten.

Fürth u. Nürnberg, den 1. Septbr. 1860.

Ludwig Schmid.

[14792.] Ein junger Buchhandlungsgehilfe, welcher seit kurzem seine Lehrzeit bestanden hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Geneigte Offerten unter der Chiffre: F. J. wird die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[14793.] Ein militärfreier junger Mann sucht eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft; derselbe ist an rasches, sicheres und selbstständiges Arbeiten gewöhnt und stehen ihm gute Empfehlungen zur Seite. Gefällige Offerten unter der Chiffre H. H. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

[14794.] Ein Gehilfe reiferen Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle in einem Verlagsgeschäft. Der Eintritt kann sofort erfolgen; Offerten unter der Chiffre I. H. H. # 50. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Vermischte Anzeigen.

Kunstauction in Dresden.

[14795.] Delgemälde alter und neuer Meister, aus dem Nachlasse des Herrn Hofrath Dr. Lehmann, sollen den 5. und 6. October a. c. versteigert werden; Kataloge sind zu haben bei Herrn Herm. Frischke in Leipzig.

K. G. Baummann,
Königl. Bucherauctionator.

Kunstauction in Dresden.

[14796.] Original-Handzeichnungen alter und neuer Meister, aus der Verlassenschaft des Herrn J. G. v. Quandt u. c. sollen den 1. October a. c. versteigert werden; Kataloge sind durch alle Kunst- und Buchhandlungen, und in Leipzig bei Herrn Herm. Frischke zu bekommen.

K. G. Baummann,
Königl. Bucherauctionator.

[14797.] Auctions- u. antiqu. Kataloge erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Schulz, Adressbuch 1861.

[14798.] Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des **Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1861**

wurden am 3. d. M. direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben. Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, den 10. Septbr. 1860.

Otto Aug. Schulz.

[14799.] Diejenigen deutschen Herren Verleger, welche meine Firma bisher bei der Versendung ihrer Bahzettel und Prospekte übergangen, ersuche ich, mir dieselben in Zukunft rechtzeitig zu übersenden.

Gorßenburg, den 8. September 1860.

D. F. Bonnier.

[14800.] Die Herren Verleger,

mit inbegriffen diejenigen verehrten Firmen, welche ich früher um Zusendung ihrer Neuigkeiten ersucht hatte, werden dringend gebeten, mir von nun an

durchaus nichts unverlangt zuzusenden.

Vom October an werde ich mir erlauben, solche Pakete weder pro noch contra notirt zu remittiren, und hoffe durch die hier ausgesprochene Bitte jeder Empfindlichkeit vorgebeugt zu haben.

Pesth, den 20. August 1860.

Moritz Rath.

Für die russischen Herren Collegen.

[14801.]

Mit Bezug auf mein Circular vom 26. August 1858, abgedruckt im Börsenbl. Nr. 119. d. J. 1858 unter Nr. 13872. und im Septbr. d. J. 1859 unter Nr. 14196., mache ich Sie wiederholt darauf aufmerksam, daß ich in den Monaten October, November und December nur solche Verschreibungen zur Auslieferung bringe, die mit der ausdrücklichen Bemerkung:

„auf alte Rechnung“

bezeichnet sind. Sie wollen dies zur Vermeidung beiderseitiger Nachteile beachten.

Gotha, im Septbr. 1860.

Friedr. Andr. Perthes.

Cassel, im September 1860.

[14802.] P. P.

Infolge bedeutender geschäftlicher Verluste und mehrjähriger Krankheit war es mir leider nicht möglich, die letzten Jahre meinen Verbindlichkeiten so nachzukommen, wie ich es wünschte. Gegenwärtig habe ich mein Haus verkauft und werde nun zur Michaelismesse meine Saldo vollständig zahlen, auch dafür Sorge tragen, daß hinfort keine Unterbrechung mehr vorkommt, sondern pünktlich meine Verpflichtungen erfüllt werden. Ich werde mich dem Geschäft mit neuen Kräften widmen, und hoffe den Herren Verlegern ein günstiges Resultat zu erzielen. Nur bedarf ich hierzu Ihrer freundlichen Unterstützung, indem ich Sie bitte, mir wieder un- verlangt Ihre Nova in doppelter Anzahl, sowie Prospekte u. c. zugeben zu lassen. Auch werde ich Sorge tragen, daß fernerhin mein Herr Commissionär festverlangtes bei Creditverweigerung sofort bar einlösen kann. Ich hoffe um so mehr auf eine wohlwollende Erfüllung meiner gehorsamsten Bitte, als ich ohne mein Verschulden in die bisherige Lage veretzt wurde.

Seien Sie fest überzeugt, daß ich Ihr geschätztes Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und thätige Verwendung für Ihren Verlag zu rechtfertigen wissen werde.

In der angenehmen Erwartung, daß Sie die Bitte eines langjährigen Collegen gern erfüllen und ihm zu neuer Thätigkeit wohlwollend die Hand bieten werden, zeichne ich mit

Achtung und Ergebenheit

W. Appel.

Die Buchbinderei

[14803.]

VON

H. Sperling in Leipzig

erlaubt sich den geehrten Herren Buchhändlern bei bevorstehendem Herbst- und Weihnachtsbedarf empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Durch fortgesetzte Anschaffung der neuesten und vortheilhaftesten Maschinen, gravirten Platten etc. hat sich selbige den Ruf der vorzüglichsten Einrichtung erworben und bietet dieselbe, um immer ausgehenderen Geschäftsbetrieb zu erzielen, die grösstmöglichen Vortheile bei promptester Bedienung.

[14804.] **Franz Thimm** in London ersucht um billige Offerten neuerer Belletristik im weitern Sinne, sowie um Einsendung 2 Exempl. von belletr. Katalogen Leipziger oder Berliner Antiquariatslager.